
BvDM

Regelwerk



Bewertungskriterien für Männerballette und Erläuterungen



Bundesverband Deutscher Männerballette e.V.
Ausgabe Januar 2018

Regeln

1. Aktive

Das Mindestalter der Tänzer beträgt 15 Jahre.

Die Mindestanzahl der Tänzer einer Tanzgruppe beträgt 5 Personen.

2. Tanzzeit

In der Vorrunde beträgt die maximale Zeit 6 Minuten, inklusive Einmarsch.

Im Finale darf die maximale Zeit 10 Minuten betragen, inklusive Einmarsch.

Sobald die Musik gestartet wird fängt auch die Wertung der Jury an und die Messung der Zeit.

3. Gemeinsame Mindest-Tanzzeit

Alle Personen müssen mindestens 2 Minuten gemeinsam tanzen, dies kann in verschiedene Abschnitte aufgeteilt werden.

Dies gilt für die Vorrunde und das Finale.

4. Kulissen/Requisiten/Beleuchtung/Technische Effekte

Kulissen und Requisiten sind erlaubt müssen aber in den Tanz eingebunden sein.

Die Größe der Kulissen und Requisiten sind begrenzt!
(Höhe max. 3 Meter Breite max. 7 Meter)

Die Kulissen und Requisiten sollten innerhalb 1 Minute auf- bzw. abgebaut sein.

Offenes Feuer und Pyrotechnik sind nicht erlaubt und dürfen nicht verwendet werden.

Eigene Beleuchtung darf nicht genutzt werden.

5. Tanzbewertung

Es dürfen Elemente aus allen Bereichen des Tanzes verwendet werden.

Kein Bühnenhelfer darf während dem Tanzvortrag auf der Bühne sichtbar sein. (hinter den Kulissen und Requisiten erlaubt).

Die Tänze dürfen nicht gegen Sitte und Anstand verstoßen.

Die Musik kann frei gewählt werden.

Masken oder ähnliches bei denen die Mimik nicht erkennbar ist, dürfen nur sehr kurz eingesetzt werden.

6. Punktabzug/Disqualifikation

**Bei einem überschreiten der Tanzzeit erfolgt Punktabzug!
(5 Punkte pro Wertungsrichter)**

**Masken bei denen die Mimik nicht erkennbar ist.
(5 Punkte pro Wertungsrichter)**

**Verstoß gegen die Regelungen der Kulissen und Requisiten bzw. deren Auf- und Abbauzeiten.
(5 Punkte pro Wertungsrichter)**

**Sonstige Verstöße gegen die Regeln
(5 Punkte pro Wertungsrichter)**

Jeder Verstoß gegen Sitte und Anstand wird mit Disqualifikation geahndet.

Erläuterungen

Es wird auf eine größtmögliche Vielfalt von Schritten, Figuren und Formationen geachtet.

Der Schwierigkeitsgrad der einzelnen Elemente darf das Leistungsniveau der Tänzer nicht übersteigen.

Grundlage für eine optimale Bewertung ist eine konstante Gesamtleistung der Gruppe (Kondition), in die sich choreographische Parts einzelner Tänzer und/oder Gruppen nahtlos einfügen müssen.

Mindest-Tanzzeit: Hier müssen, um eine Bewertung zu erhalten, alle Personen mindestens 2 Minuten zusammen tanzen und nicht ein Teil der Gruppe am Bühnenrand stehen oder auf dem Boden sitzen oder sich beim Umziehen hinter einer Kulisse befinden etc.!!!

Falls Bühnenhelfer benötigt werden, sollten diese sich nach dem Aufbau der Kulissen/Requisite, hinter dieser positionieren (für das Publikum und die Jury nicht sichtbar). Sie dürfen während dem Einmarsch, dem Tanzvortrag nicht gesehen werden ansonsten fließen sie mit allen Bewertungskriterien (Präsentation, Schminke, Tanztechnik, Choreographie, Ausführung, 2 Min. Mindesttanzzeit etc.) in die Wertung mit ein. Dies bedeutet zwangsläufig eine schlechtere Bewertung und Punktabzug wegen Regelverstoß!!!

Kulissen sind große, sperrige Bühnenbilder oder unbewegliche Aufbauten.

Requisiten sind kleinere und leichte Bühnenwände / Teile / Dekorationen / Vorhänge sowie Kisten, Fässer, Schwerter, Stöcke etc.

Sitte und Anstand sind keine persönlichen moralischen Grenzen, sondern allgemein gültige. Die Verherrlichung von Drogen, Verunglimpfung von Religionen oder die zur Schaustellung von Geschlechtsteilen wären ein Verstoß.

Überwiegendes Laufen ohne Einsatz von Schrittfolgen, sowie Wiederholungen von ganzen Schrittfolgen sind zu vermeiden. Erklärung: Einfaches Laufen von A nach B ist kein Tanzen hier gibt es eine Vielzahl an Schrittvariationen. Wiederholungen sind z.B. eine Schrittfolge rechts und diese dann links komplett wiederholt oder eine Wiederholung einer ganzen Passage.

Bilder, Aufstellungen und Posen sollen abwechslungsreich und kreativ sein. Sie müssen auf die Betonungen der Musik gesetzt werden. Auf korrekte Einhaltung von Abständen, Linienführung und Schrittkombinationen ist zu achten. Positionswechsel von Bild zu Bild haben fließend, zügig und harmonisch zur Musik zu erfolgen.

Die Choreographie und die Kostüme müssen mit der Musik im Einklang



stehen, so dass man den vorgestellten Tanz eindeutig zuordnen kann. Hebungen sind ohne Begrenzung in der Anzahl erlaubt.

Bewertungskriterien

Bundesverband Deutscher Männerballette e.V.

1. Präsentation	20 Punkte
Kostüme	4 Punkte
Make-Up	4 Punkte
Ausdruck/Mimik	5 Punkte
Kondition	5 Punkte
Musikqualität	2 Punkte
2. Show & Unterhaltung	15 Punkte
Show	5 Punkte
Unterhaltung	5 Punkte
Humor/Dramatik	5 Punkte
3. Umsetzung	15 Punkte
Thema/Erkennbarkeit	3 Punkte
Durchgängigkeit/Schlüssigkeit	3 Punkte
Schrittwahl/Elementwahl	3 Punkte
Musikauswahl	3 Punkte
Sonstiges	3 Punkte
4. Choreographie	15 Punkte
Schrittwahl	5 Punkte
Formationen	5 Punkte
Elemente	5 Punkte
5. Kreativität	10 Punkte
6. Tanztechnik	10 Punkte
Schritttechnik	2 Punkte
Sprungvermögen	2 Punkte
Drehvermögen	2 Punkte
Balance	2 Punkte
Flexibilität	2 Punkte
7. Ausführung	15 Punkte
8. Bonuspunkte	3 Punkte
<i>Auf alle Kriterien möglich</i>	

Ansprechpartner



Arno Schatz / Vorsitzender

Siegburger Straße 22, 53229 Bonn
kontakt@b-v-d-m.de
Telefon: +49 228 46 50 30



Jürgen Klasen / stellv. Vorsitzender



Martina Klasen / Presse

presse@b-v-d-m.de



Oliver Noweck / Jury Sprecher

jury@b-v-d-m.de / Mobil: +49 176 315 44665

Landesvertreter:

Bayern

lv-bayern@b-v-d-m.de

Klaus Eimann

+49 9364 8139922

Rheinlandpfalz

lv-rlp@b-v-d-m.de

Jürgen Fröhlinger

Hessen

lv-hessen@b-v-d-m.de

vakant

Ostdeutschland

lv-ost@b-v-d-m.de

Sebastian Loos

Nordrhein-Westfalen

lv-nrw@b-v-d-m.de

Thomas Hildebrandt

Baden-Württemberg

lv-bw@b-v-d-m.de

Matthias Strübel

Saarland

lv-saar@b-v-d-m.de

Christof Röder